

Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Studierendenparlament Marburg
- Präsidium -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, 12. Feb. 2026

Pressemitteilung

Vollversammlung der Studierenden spricht sich für ein gebührenfreies Studium aus und beschließt Aktionstag

Es war die erste Vollversammlung an einer hessischen Universität in diesem Semester, und dieser Auftakt konnte sich sehen lassen: Geschätzte 1500 Studierende der Philipps-Universität haben am Montag Abend im Audimax über die anstehenden Studiengebühren debattiert und Resolutionen und Aktionen beschlossen.

Die Mehrheit der Anwesenden entschied sich dafür, am 04. November einen Aktionstag in Marburg zu veranstalten. Zur Vorbereitung und Planung haben die Studierenden verschiedene Arbeitskreise gebildet. Mit großer Mehrheit verabschiedeten die Marburger Studis sowohl die so genannte LAK-Resolution als auch die Marburg-Resolution. Mit der Resolution der Landes-ASten-Konferenz (LAK) sprechen sich die Studierenden für ein gebührenfreies Studium aus. Sie kritisieren zudem, so heißt es in der Resolution, „die eklatante Kurzsichtigkeit der hessischen Landesregierung“ und fordern diese auf, „die Hochschulfinanzierung auszubauen und das Studienguthabengesetz und das Gesetz zum Verwaltungskostenbeitrag umgehend zurückzunehmen“.

Das Marburger Aktionsbündis gegen Studiengebühren (MAGS) brachte die „Marburger Resolution für Proteste und Aktionen gegen die Einführung von Studiengebühren“ auf der Vollversammlung ein. Mit dieser Resolution fordern die Studierenden ihr Studierendenparlament auf, ihnen im anstehenden Haushalt einen Mindestbetrag von 2500 Euro für Proteste und Aktionen gegen Studiengebühren zur Verfügung zu

stellen. Die Vollversammlung rief zudem AStA, Stupa, Senat und Fachbereiche der Philipps-Universität sowie die Stadt Marburg dazu auf, in ihrer Kritik das gesamte Sparpaket der hessischen Landesregierung und den damit verbundenen Sozialabbau einzubeziehen.

Die Vollversammlung der Studierenden der Philipps-Uni ist die erste in Hessen in diesem Semester. An den übrigen hessischen Universitäten finden in den kommenden Tagen bis zum 30. Oktober ebenfalls Vollversammlungen statt, bei denen die dortigen Studierendenvertretungen dieselbe Hessen-Resolution einbringen und den Aktionstag am 4. November zur Abstimmung bringen werden. Die Marburger Studierenden hatten mit mehr als 2000 Unterschriften die Einberufung ihrer Vollversammlung verlangt. Dazu sind eigentlich nur 100 Unterschriften erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ortrun Brand
Präsidentin des 39. Studierendenparlaments

PS: Anbei finden Sie die von der Vollversammlung verabschiedeten Resolutionen. Für Rückfragen stehe ich unter 0174-6815496 zur Verfügung.